

# Unternehmen im Visier

Welchen Beitrag leisten Unternehmen zu einer besseren Welt? Das Oec. Magazin hat fünf relevante Branchen um Stellung gebeten.

7

AUTOMOBILBRANCHE

## SIND ELEKTROAUTOS WIRKLICH SO GUT WIE IHR RUF?

**E**lektroautos gelten als klimafreundlicher als Verbrenner. Das stimmt allerdings nur bedingt und wie so oft lautet die Antwort: Es kommt drauf an! Massgebend sind die verursachten Emissionen, das Nutzungsverhalten sowie die verwendeten Rohstoffe. So verursacht die Produktion von Elektroautos deutlich mehr CO<sub>2</sub> als die Produktion von Verbrennern. Im Alltag können sie aber deutlich klimafreundlicher sein, denn das Elektroauto benötigt zur Fortbewegung weder fossile Rohstoffe noch stösst es – lokal – Emissionen aus. Das heisst, bei hoher Laufleistung (zwischen 50'000 und 80'000 km) kompensieren die Klimavorteile die Nachteile aus der Produktion. Das Elektroauto gewinnt aber nur, wenn der verwendete Strom aus erneuerbaren Energien kommt, was nicht immer der Fall ist.

Im letzten Jahr stammten in der Schweiz 75 % der Energie aus erneuerbaren Energien, in Deutschland waren

es gerade 42 %. 30 % hingegen stammten aus Kohle und bei der Verstromung von Kohle wird so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie bei keinem anderen Rohstoff. Sofern der «getankte» Strom grün ist, kann das Elektroauto also punkten. Nicht zu vergessen: Die für Elektromotoren und vor allem für Batterien benötigten Rohstoffe kommen aus Ländern wie China, dem Kongo oder Bolivien. Sie werden oft unter fragwürdigen Arbeits- und Umweltbedingungen gewonnen. Im Kobaltabbau arbeiten Kinder. Die Förderung von Lithium schadet dem Grundwasser und damit der Natur und der lokalen Bevölkerung. Ähnlich problematisch ist die Entsorgung von Batterien.

Die Automobilindustrie arbeitet kontinuierlich daran, kritische Materialien zu ersetzen und die Produktionstechnik umweltfreundlicher zu gestalten. Batterien werden zunehmend und umfangreicher recycelt. Eine der grössten Herausforderungen bleibt jedoch der Strommix, um den enormen Bedarf an grünem Strom zu decken, den die Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektroautos mit sich bringt.



Prof. Dr. Anja Schulze,  
Head of the Swiss  
Center for Automotive  
Research (swiss CAR)  
and the Community  
«Mobility» of the Di-  
gital Society Initiative  
(DSI-Mobility) at Uni-  
versity of Zurich